Verpflichtende Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – höchste Zeit für den eHBA

Zum 1. Juli 2022 hat die Krankschreibung auf gelbem Vordruck ausgedient. Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) ersetzt verpflichtend das bisherige Verfahren auf Papier. In einer ersten Stufe übermittelt nunmehr die Praxis direkt die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an die Krankenkasse des Patienten. Dabei wird die eAU mit der qualifizierten elektronischen Signatur des eHBA unterschrieben und digital über KIM versendet.

Alle Praxen sind daher aufgerufen, sich die benötige technische Ausstattung zu besorgen, unter anderem auch den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA). Vertiefende Informationen zur Beantragung und Finanzierung sind unter dem folgendem Link verfügbar: www.blaek.de/wegweiser/arztausweis

Hintergrund zur eAU: www.kbv.de/media/sp/Praxisinformation_eAU.pdf

Mehr zur MFA-Facebook-Fanseite finden Sie unter: www.facebook.de/MFABLAEK

MFA – goes Social Media

Wie in sämtlichen Berufen, ist auch im Bereich der Medizinischen Fachangestellten (MFA) ein großer Fachkräftemangel spürbar. In Groß- und Kleinstädten sowie auf dem Land suchen Ärztinnen und Ärzte händeringend medizinisches Fachpersonal. Auch Bayerische Ärztetage befassten sich in den vergangenen Jahren mit dem Thema MFA-Nachwuchskräftemangel. So ist das BLÄK-Messeteam seit einigen Jahren bayernweit auf zahlreichen Ausbildungsmessen präsent und hat eine Artikelserie im *Bayerischen Ärzteblatt* sowie eine Posterkampagne mit dem Titel „Karriere? #Läuft bei dir!" gestartet. Hierzu sollte zusätzlich auf moderne „Tools" gesetzt werden, wie zum Beispiel die sozialen Medien. Ganz klar: Hier muss zielgruppengerecht und mit moderneren Mitteln kommuniziert werden!

Intensiv hat sich die Abteilung mit dem umfangreichen Spektrum der sozialen Medien befasst, mit welchen Botschaften am erfolgreichsten auf welche Zielgruppe in den sozialen Medien eingegangen werden kann und sich für Facebook und YouTube entschieden. So ist die BLÄK im Mai 2019 mit ihrer eigenen „MFA-Facebook-Fanseite" online gegangen.

Die anzusprechende Zielgruppe, bestehend aus vorwiegend weiblichen 13- bis 25-Jährigen, sowie deren Eltern, wurden mit zahlreichen Posts über allgemeine Informationen zum Ausbildungsberuf der/des MFA und einer bunten Vielfalt an Themen, die die Aus- und Fortbildung zur/zum MFA betreffen informiert.

MFA die sich bereits in der Ausbildung befinden erhielten Informationen über Prüfungstermine, Inhalte der praktischen Abschlussprüfung sowie aktuelle Themen, wie zum Beispiel Tarifänderungen. Ebenso wurden Sachinformationen und Antworten auf Fragen zu einem Thema in Kurzvideos gepostet und auch auf YouTube veröffentlicht.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 5/2022, Seite 215 f.

1	2	3	4	5
A	A	A	A	B

6	7	8	9	10
D	A	C	D	C

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Neu in der Gastroenterologie" von Privatdozentin Dr. Elisabeth Schnoy, Dr. Alanna Ebigbo, Dr. Stefan Eser, Dr. Tobias Weber und Professor Dr. Helmut Messmann.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben über 2.400 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.